

Anata wa dare desu ka?

Wer bist du?

Von psychopat

Kapitel 2: Die neue

Verwirt und doch Glücklich ging ich nachhause. Ich war so in Gedanken das ich nicht bemerkte wie die Tür mir Gefährlich nahe kam und ich dagegen knallte. „Au!“ jaulte ich. „Ah unsere Tochter ist hier“ sagte mein Vater amüsiert und machte die Tür auf. „Auch Hallo“ ich hielt meine Hand vor meine Nase und meckerte dass ich Nasenbluten hatte. Grummelnd sass ich am Tisch und ass meine Pizza die wir bestellt hatten. „Du bist schon 17 und kannst immer noch nicht richtig gehen“ seufzte mein Vater. Ich zischte ihn kurz an und ass weiter. Wie würde meine Klasse sein? Hoffe ich finde Freunde.

Auch als ich im Bett lag dachte ich nach. Ich sass auf dem Flauschigen Teppich auf dem Boden und dachte nach. Nicht nur über die Schule dachte ich nach sondern auch an Michael.

Gerade war die CD meiner Lieblingsband fertig. Michael kann so gut singen und sieht so gut aus. Ich biss auf meine Unterlippe und träumte vor mich hin. Da klopfte es an meiner Tür „Schatz, geh schlafen. Morgen musst du fit sein“ sagte meine Mutter, die die Tür aufgemacht hatte. Ich blickte sie an und dann zur Uhr. Sie hatte recht es war schon 11 Uhr. „Schlaf gut“ sagte sie mir lächelnd als ich im begriff war mich zuzudecken. „Nacht Mum“ sagte ich und gähnte Herzhaft. Sie löschte das Licht und ging. „Ich hoffe meine Klasse ist toll“ murmelte ich ins Kissen hinein und schlief ein.

Ich wachte schon vor meinen Wecker auf, aber nur knapp. Mit einem Sprung stand ich fest auf dem Boden. „Nicht hingefallen?“ murmelte ich vor mich hin. Das bedeutete dass der Tag gut werden muss. Mit einem Grinsen, zog ich meine Schuluniform an.

„Schatz, möchtest du nichts essen?“ fragte mich meine Mutter, die sah wie ich meine Schuhe anzog. „Nein Mum, ich möchte so früh wie möglich zur Schule gehen heute, ja?“ stirnrunzelnd blickte mich sie an, nickte jedoch. Gab meinem Vater und Mutter einen Kuss auf die Wange und verschwand.

Ich war wieder zu diesem Platz gekommen als ich Gestern diese Horde Mädchen gesehen hatte. Doch da meldete sich mein Bauch, war doch keine Gute Idee. Mit leerem Magen zu gehen, ich blickte mich um und sah ein kleines gemütliches Cafe. Schnell ging ich rein, es sah von aussen nicht nur gemütlich aus, es war auch ein kleines süsses Cafe. Mit kleinen runden Tischen, wo nur zwei Personen daran Platz hatten. Ich musste grinsen und setzte mich an einem dieser Tische. „Ich glaube das wird mein Lieblingscafe“ murmelte ich.

Die Bedienung kam gerade lächelnd auf mich zu, „Guten Tag, junge Dame“ sagte ein Junger gutaussehender Mann. „Guten Morgen“ lächelte ich. „Ich hätte gerne ein

Brötchen und Kakao“ der junge Mann, schrieb sich das auf und ging. Ich blickte mich noch weiter um und sah ein paar Schüler die hier auch Frühstückten.

Es ging nicht lange als er auch schon zurückkam. Er legte sachte die Sachen vor mir auf dem Tisch ab, „Kann ich auch gleich zahlen?“ fragte ich, er lächelte und nickte. „Das macht 5 Yen“ (KA wie viel es richtig ist und mit Euro kann ich auch nichts anfangen) Ich nahm meine Schultasche und suchte nach meinem Geldbeutel. „Danke“ sagte er als ich ihm das Geld gab.

Schnell als ich mein Brot und trank den Kakao, ich wusste nicht wie ich es schaffte aber in 10 Minuten würde die Schule Anfahren und ich musste mich noch beim Rektor melden.

Mit vollem Mund rannte ich zur Schule. Vor der Schule musste ich noch alles zu Ende kauen und ging hinein. „Entschuldige bitte, kannst du mir sagen wo das Zimmer des Rektor ist?“ fragte ich eine Schülerin, die gerade an mir vorbei gehen wollte. Sie musterte mich von oben bis unten und sagte „Bist du neu?“ ich nickte unsicher, „Toll, ich bin Kathie“ sie hielt mir ihre Hand hin, ich lächelte und sagte „Freut mich, ich bin Reila“ wir gaben uns die Hand.

„Ach das Zimmer des Rektors? Komm ich zeige es dir. In welche Klasse kommst du?“ fragte sie mich gutgelaunt. Welche Klasse? Ich wusste nicht welche Klasse! Verwirrt blickte ich mich um, „Ich weiss es nicht“ sagte ich leise, sie fing an zu lachen und sagte „Du bist lustig, ich denke der Rektor weiss es“ Wir kamen zu einer Tür ganz Oben des Schulhauses. „So hier ist es, man sieht sich“ sagte sie, winkte mir zu und ging wieder. Scheu klopfte ich an der Tür, „Herein“ ertönte eine Stimme von innen. Ich nahm die Tür Klinke, drückte sie nach unten und ging hinein. „Ah du musst Reila sein“ sagte ein älterer Mann, ich nickte ihn an. „Nur nicht so schüchtern, komm ich zeig dir deinen neuen Lehrer“ Wieso waren alle in diesem Schulhaus so gut gelaunt, zuerst Kathie und jetzt der Rektor. Wir liefen den Gang entlang und an den vielen Türen vorbei. Das Schulhaus war ja riesig. Wir hielten vor einer Tür an, an der Tür hing ein kleines Schild *Klasse HL1, Lehrer Herr Kazuia* der Rektor klopfte und, ein Mann trat heraus. Zuerst blickte er zum Rektor und dann zu mir „Ah, du musst Reila sein“ „Ich werde dann wieder gehen“ sagte der Rektor und schritt davon. „Komm mit, ich zeig dir deine Klasse“ sagte er mir aufmunternd. Ich nickte kurz, ich war so nervös. Das meine Hände schon ein bisschen Zitterten. Er ging hinein und ich folgte ihn scheu. „Darf ich euch eure Mitschülerin Reila Grew vorstellen“ sagte Herr Kazuia, „Erzähl mal etwas über dich“ sagte er zu mir. Ich nickte „Ich heisse Reila Grew, bin 17 Jahre alt. Ich mag Lesen und Sport. Hoffe ihr mögt mich“ sagte ich und verbeugte mich. Schon die ganze Zeit hatte die Klasse nichts gesagt, habe ich was Falsches gesagt? Unsicher blickte ich in die Runde. Da sah ich ihn, Michael. Er sass lässig auf seinem Stuhl und musterte mich. Michael ist meiner Klasse? Aber nicht nur er auch Robert der Trommler der band sass in neben Michael (geiler Satz xDDD)

„Reila, du kannst dich dort hinsetzen wo du willst“ sagte Herr Kazuia, ich nickte unsicher und blickte mich um. Neben Michael war ein Platz frei, das wunderte mich sehr. Doch da sah ich Kathie die mir zu winkte, lächelnd setzte ich mich neben ihr. „Hi“ sagte ich lächelnd. „Das ist ja toll, wie wäre es? Soll ich dir nachher in der Mittagspause die Schule zeigen? Und du musst mir unbedingt mehr von dir erzählen“ sprudelte es nur so aus ihr raus. Ich musste grinsen, „Ich würde gerne mit dir das Schulhaus besichtigen und ich beantworte dir alle Fragen ja?“ sagte ich. Sie lächelte mich an und nickte. Zuerst hatten wir Mathe und dann Geschichte, doch das war alles kein Problem für mich. Ich war so froh dass die Klasse Inordnung war, das ich vergass zwei Stars in der Klasse zu haben. „Michael!“ herrschte der Lehrer Michael böse an. „Was machst

du?!" er ging zu Michael, der gelangweilt am Tisch sass. „Nichts“ sagte er ebenso gelangweilt. „Michael, so kann es nicht weiter gehen, du bist gar nicht gut in der Schule. Schau mal Reila an, sie ist neu und ist schon einer de besten in der Klasse“ Michael blickte zu mir rüber, mir war es peinlich und so blickte ich zu meinem Heft. Michael erwiderte nichts, „So geht das jeden Tag zu“ flüsterte mir Kathie zu. Ich nickte nur unsicher.

Ich war froh als es Mittagspause war. Wir packten unsere Sachen zusammen, „Komm mit“ sagte sie lächelnd, sie zeigte mir die Schulcafeteria, die Bibliothek und die Turnhalle. Ich war total begeistert, ich hatte noch nie solch eine grosse und vielseitige Schule gesehen.

Auch so verging der erste Tag in einer neuen Schule erfolgreich.